

Studenten nehmen Fernwärme unter die Lupe

Engelsberg. Besuch von der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München hat die Fernwärme Engelsberg GmbH bekommen. Studenten aus dem Bereich Versorgungs- und Gebäudetechnik (VSG) mit Prof. Dr. Roland Kraus informierten sich bei Dipl.-Ing. (FH) Matthias Schäfer, Projektleiter der Firma eta Energieberatung aus Pfaffenhofen, der auch die Fernwärme Engelsberg GmbH insbesondere in technischen Fragen planend und beratend betreut.

Bürgermeister Martin Lackner begrüßte die Besucher und stellte die Gemeinde Engelsberg vor. Er ging auch darauf ein, wie das Fernwärmeprojekt entstanden ist.

Matthias Schäfer erklärte in seinem Vortrag, wie sich die Fern-



Die Studenten aus München bekamen Einblick in die Engelsberger Fernwärmeversorgung.
– Foto: Gillitz

wärme GmbH entwickelt hat, welche technischen Verbesserungen und Systemoptimierungen vorgenommen wurden, um einen nachhaltigen, effizienten Betrieb

zu schaffen. Dabei ging er auch auf die Thematik der Rücklauftemperaturen ein und wie wichtig es sei, dass die im Vertrag festgelegte Rücklauftemperatur vom

Hauseigentümer eingehalten werde. Damit würden die Verluste im Netz (Pumpstrom, Pumpaufwand) reduziert und viel Geld gespart, was man über den Fernwärmepreis wieder an die Kunden zurückgebe. „Ein großer Schritt für den Engelsberger Wärmeverbund war auch die Einbindung der Biogasanlage in Aikerting“, sagte Schäfer. Hier werde die Abwärme aus einer Biogasanlage für den Sommerbetrieb genutzt. Damit werde Öl gespart, und der Unterhalt des Biokessels sinke entsprechend.

Anschließend wurde das Heizhaus der Fernwärme Engelsberg GmbH besichtigt. Geschäftsführer Blickberndt führte die interessierten Studenten durch das Heizwerk.

– gg